

Pressemitteilung

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Evelyn Meyer-Kube

14.11.2017

<http://idw-online.de/de/news684616>

Forschungs- / Wissenstransfer, Studium und Lehre
Medien- und Kommunikationswissenschaften
überregional



Neugründung: Neues Ostfalia-Institut fokussiert aktuelle Trends in Journalismus, PR und Medien

Soziale Medien, Filterblasen, Vertrauenskrise der Massenmedien: Die öffentliche Kommunikation befindet sich in einem radikalen Umbruch. Das neue Institut für Öffentliche Kommunikation (IÖK) an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter begleitet diesen Veränderungsprozess mit ausgezeichneter Lehre und praxisnahen Forschungsprojekten.

Schnittstellen zwischen Journalismus und Public Relations (PR) vermessen, Medienwirkungen auf das Publikum erforschen, crossmedialen Qualitätsjournalismus stärken: Dies sind nur einige der aktuellen Projekte, die die vier Professoren und die vier wissenschaftlichen Mitarbeiter am neu gegründeten Institut für Öffentliche Kommunikation (IÖK) verfolgen – immer ausgehend von einer sozialwissenschaftlichen Basis, die die gesellschaftliche Bedeutung von Medien und Kommunikation in den Fokus rückt – und getragen von einem theoretisch-methodischen Pluralismus.

Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack, Dekan der Fakultät Verkehr-Tourismus-Sport-Medien freut sich über die Stärkung des Medienbereichs und zuletzt fünf neue Professuren: „Nach den erfolgreichen Auf- und Ausbaujahren im gesamten Medienbereich sprechen sowohl die erfolgreichen Lehrprojekte wie etwa das neue, journalistische Portal Campus38 als auch die hohe Forschungsaktivität der IÖK-Kollegen für den Hochschulstandort Salzgitter.“ Institutsleiter Prof. Dr. Marc-Christian Ollrog sagt: „Unser gemeinsames Ziel am IÖK ist es, hervorragende Lehre und praxisnahe Forschung, also Wissenschaftswissen und Wissen aus der Praxis, miteinander zu verknüpfen in Form einer engen Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Region.“

Die Wissenschaftler des IÖK

Dr. Denise Sommer ist seit März 2017 Professorin für Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Ihr Interesse gilt dem Publikum: Wie geht es mit den Medien um und welche Wirkungen und Folgen haben Medienangebote für die Bürgerinnen und Bürger? „Besonders interessieren mich die Medienwirkungen auf unsere Identität und die gesellschaftliche Integration – vor allem hinsichtlich der Kommunikations- und Medienkompetenz“, sagt Prof. Dr. Sommer. Ihre aktuellen Projekte beschäftigen sich mit prominenten Medienakteuren mit Migrationshintergrund und den aktuellen Veränderungen von Mediennutzung und -bewertung.

Dr. Olaf Hoffjann ist seit 2011 Professor für Medien und Marketing an der Ostfalia. Seine Schwerpunkte fokussieren Fragen zur politischen Kommunikation sowie der Kommunikationsberatung – oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region. Sein aktuelles Forschungsprojekt beschäftigt sich mit Gemeinsamkeiten von Journalisten und Bloggern. „Gemessen am Publikationsoutput zählt das IÖK zu den führenden Instituten an deutschen Fachhochschulen“, sagt Dr. Olaf Hoffjann.

Andreas Kölmel ist seit Februar 2017 Professor für Medienproduktion an der Ostfalia mit einem Schwerpunkt auf dem bewegten Bild. Dr. Marc-Christian Ollrog ist seit Oktober 2016 Professor für Journalistik in Salzgitter. Beide sind

Initiatoren des studentischen Newsportals Campus38 der Ostfalia Hochschule. Campus38 ist der Veröffentlichungskanal für die selbst produzierten journalistischen Beiträge von über 350 Studierenden in den Studiengängen Medienkommunikation (B.A.) und Medienmanagement (B.A.). „Die qualitativ hochwertige Arbeit der Lehrredaktionen wird durch Campus38 in der Region und darüber hinaus sichtbar und kann eine große Strahlkraft entwickeln“, sagt Prof. Andreas Kölmel.

Prof. Dr. Ollrog wünscht sich, dass Campus38 eine vernehmbare junge und frische Stimme wird und sagt: „Campus ist das ‚Baby‘ der Studierenden. Wir, die Kollegen der Lehrredaktion, sind nur die Geburtshelfer.“ In der Forschung beschäftigt er sich derzeit mit Fragestellungen der crossmedialen Entwicklung im Bereich der journalistischen Medienökonomie. Ein aktuelles Projekt fragt nach den Erfolgchancen von Paid Content-Strategien in Sozialen Medien.

Kontakt:
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Prof. Dr. Marc-Christian Ollrog
Institut für Öffentliche Kommunikation
Journalistik
Karl-Scharfenberg-Str. 55/57
38229 Salzgitter

Telefon: 05341 875-52170
Mobil: 0171 5169791
E-Mail: m.ollrog@ostfalia.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.ostfalia.de/imm/team/ollrog>



Prof. Dr. Marc-Christian Ollrog, Prof. Andreas Kölmel, Prof. Dr. Denise Sommer, Prof. Dr. Olaf Hoffjann und Oliver Haidukiewicz vom Institut für Öffentliche Kommunikation der Ostfalia
(Foto: Ostfalia)